

Juli / August 2017 110. Jahrgang Nr. 6



- Nachrichten

152 Jahre TuS-Neukölln

TURN- UND SPORTVEREIN NEUKÖLLN 1865 E.V.

www.tus-neukoelln.de



**KINDERTURNEN · GYMWELT · TURNEN
WANDERN · SPORTKEGELN · GERÄTETURNEN
FITNESS · LEICHTATHLETIK · BEWEGUNG INTEGRALE
AEROBIC · BASKETBALL · TRIATHLON · FAUSTBALL
KINDER-U. JUGENDSOZIALARBEIT · HANDBALL
VOLLEYBALL · SENIORENGRUPPE · TANZ
GYMNASTIK · RHÖNRAD**

Termine

20.07.17	Alle Abt.	Letzte Geschäftsstelle Während der Ferienzeit Sprechzeiten dienstags von 14.00-16.30 Uhr möglich
25.07.-29.08.17	Abt.-Frauen	Sommerymnastik auf dem Lipschitz-Sportplatz, dienstags 18-19.00 Uhr (vorläufig)
29.07.17		26. Runners City Night
27.08.17		ISTAF Olympiastadion
07.09.17	Alle Abt.	Erste Geschäftsstelle
24.09.17		Berlin Marathon

Redaktionsschluss September 2017 24. August 17

Offizieller Sponsor der TUS-Neukölln Webseiten	
 <p>Keine versteckten Kosten Monatlich kündbar</p>	<p>Webseiten einfach selbst bearbeiten</p> <p>Persönliche Betreuung www.Wunschname inklusive Technik inklusive Keine Seitenlimits Optimiert für Suchmaschinen Individuelle Designs oder Übernahme bestehender Designs</p>
<p>Und so einfach geht's</p> <p>1 Texte und Bilder in Microsoft Word eingeben > 2 HomepageEasy Button klicken > 3 Fertig - Die Webseite ist wieder aktuell</p>	
<p>LiquiNUX Software GmbH Kostenlose Beratung unter: Telefon 030 / 848 55 312 Email info@HomepageEasy.de Web www.HomepageEasy.de</p>	

Medienpartner des TuS Neukölln 1865 e.V.





Wassergymnastik

Helga Günther · Porzer Straße 7 b · 12524 Berlin

Tel.: 030/97 86 16 92 · Mobil 0172/302 11 07 und

0172/281 03 57 · E-Mail: heguenther.berlin@yahoo.de

Liebe Wasserfreunde,

zuerst möchte ich mich mal für die „vielen Telefonate, Apps und schriftliche Post“, die mich im Krankenhaus erreichten, bedanken. Ich bin ja nicht anspruchsvoll, aber dieses Schweigen hat mich schon vom Hocker geholt und mir mal wieder die wahre Realität des Lebens bewusst gemacht.

Die WG-Ferien sind vom 14.7. bis 14.8., das heißt letzter Trainingsabend ist der 12.7. und der erster Trainingsabend nach den Ferien fällt auf den 16.8.

Wenn mich keine dringenden Termine außer Gefecht setzen, dachte ich in den Ferien an einen BUGA-Treff wie gehabt. Um nicht lange wegen eines Termins herum zu eiern bleiben wir bei Mittwoch. Welchen Mittwoch wir uns ausgucken, können wir an einem der nächsten Trainingsabende besprechen.

Im August feiert **Dieter S.** Geburtstag, zu dem die WG herzlich gratuliert und Dir alles Gute wünscht. Unserem Neuling, Dieter K. der ja immer sehr bemüht ist die vielen, für ihn neuen Übungen, richtig hinzubekommen, wünschen wir erst mal gute Besserung und ebenfalls alles erdenklich Gute.

Lieber Dieter, ich gehe davon aus, wenn du die erste Übung am Garagentor im Wasser probiert hättest, wäre sie Dir bestimmt besser und schmerzfreier gelungen. Man sagt ja immer alle guten Dinge sind „DREI“, aber die zwei Sonderrunden, die Du gedreht hast reichen aus, bitte keine Katastrophenmeldungen mehr.

Liebe Wasserfreunde ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit.

Eure Helga



Harzer Straße 93 · 12059 Berlin (Neukölln)

Telefon: 030/687 34 47 und 030/681 20 56

Fax: 030/687 02 59

Pressewart

Hans-Jürgen Herbrig · Tel.: 030/681 15 97 ·
e-Mail: hajueher@tus-neukoelln.de

LSB-Präsidium verabschiedet Sportstätten-Positionspapier

Zukunft des Sports in der wachsenden Stadt sichern

Das Präsidium des Landessportbundes Berlin hat auf seiner jüngsten Sitzung das Positionspapier „Sportinfrastruktur und Sportstätten in der wachsenden Stadt weiterentwickeln“ verabschiedet.

Bestandteil des Positionspapiers sind fünf Punkte:

- 1. Forderung nach einem „Stadtentwicklungsplan Sport“**
- 2. Erhaltung und Aufstockung des Sportstättenanierungsprogramms**
- 3. Umbau des Jahn-Sportparks in eine barrierefreie Sportanlage**
- 4. Erarbeitung eines Masterplans für den Olympiapark mit Olympiastadion**
- 5. Zukunftsorientierte Diskussion um ein Fußballstadion für Hertha BSC**

LSB-Vizepräsident Thomas Härtel erklärt hierzu: „Wir wollen unseren Athleten/-innen und unseren Vereinen in den Amateur- und Bundesligen optimale Voraussetzungen bieten. Eine sportlich und wirtschaftlich angemessene Basis für einen fairen Wettbewerb auf nationaler und internationaler Ebene soll gewährleistet werden. Sportliche Vielfalt heißt auch den Breiten- und Gesundheitssport zu sichern, zu fördern und weiterzuentwickeln. Sport ist ein wichtiger Teil der Daseinsvorsorge für alle Menschen in einer wachsenden Stadt.“

Sportinfrastruktur und Sportstätten in der wachsenden Stadt weiter-entwickeln Vielfalt des Sports in Berlin zukunftsorientiert erhalten

Der LSB setzt sich für die Vielfalt des Sports in der Sportmetropole Berlin ein. Wir wollen unsere Athletinnen und Athleten wie unseren Vereinen in den Amateur- und Bundesligen optimale Voraussetzungen für einen sportlich und wirtschaftlich angemessenen Wettbewerb auf nationaler wie internationaler Ebene bieten. Sportliche Vielfalt heißt vor allem aber auch den Breiten- und Gesundheitssport in der Mitte unserer Gesellschaft zu sichern, zu fördern und weiterzuentwickeln. Dabei gewinnen auch inklusive Sportangebote zunehmend an Bedeutung. Sport ist ein wichtiger Teil der Daseinsvorsorge für alle Menschen in einer wachsenden Stadt.

Um den vielfältigen Interessen einer lebendigen und spannenden Sportmetropole gerecht zu werden, sind aus Sicht des LSB folgende Voraussetzungen zu beachten:

1. Berlin ist eine wachsende Stadt mit einem wachsenden Bedarf an Bewegungsräumen. Daher muss intensiv in eine bewegungsfördernde Infrastruktur investiert werden. Dies schließt neben den klassischen Sportanlagen auch die städtischen Grünflächen und Verkehrsräume mit ein. Wir fordern einen „Stadtentwicklungsplan Sport“ um die Zukunft des Sports zu sichern.

2. Bei den klassischen Sportanlagen besteht ein Sanierungsstau von mehreren hundert Millionen Euro. Der LSB begrüßt daher ausdrücklich die Anhebung der jährlich bereitstehenden Sanierungsmittel auf 18 Mio. Euro, ist jedoch der Auffassung, dass das Sportstättenanierungsprogramm verstetigt und möglichst weiter aufgestockt werden muss. Auch die barrierefreie Gestaltung der Berliner Sportanlagen ist dabei mehr als bisher in das Blickfeld zu rücken.

3. Umbau und Sanierung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks haben für den Berliner Sport eine sehr hohe Priorität. Er kann einen sehr wichtigen Beitrag zur bewegungsfördernden Stadtentwicklung leisten. Das gemeinsame Ziel von Senat und dem organisierten Sport mitten in unserer Stadt eine inklusive barrierefreie Sportanlage mit höchsten Ansprüchen zu errichten, ist ein Zeichen für die Weiterentwicklung der Sportmetropole Berlin. Leichtathletik-Wettkämpfe wie das ISTAF und nationale Meisterschaften der Leichtathletik könnten im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark ausgetragen werden.

4. Das sanierte Olympiastadion und der Olympiapark sind denkmalgeschützte Sportstätten, die ein Symbol für die Sportbegeisterung der Berlinerinnen und Berliner sind. Wir wollen das kulturelle Erbe in seinem Zweck erhalten und weiterentwickeln: als einer der weltweit wichtigsten und anerkanntesten Standorte des Sports! Wir wollen gemeinsam mit der Berliner Politik einen Masterplan erarbeiten, der die einzelnen Sportstätten, wie das Olympiabad, das Maifeld und das Hockeystadion mit dem Olympiastadion als ein gemeinsames Ensemble betrachtet und unter sportlichen wie wirtschaftlichen Gesichtspunkten weiterentwickelt.

5. Mit dem Wunsch von Hertha BSC in einem entsprechend auf den Fußball ausgerichteten, spezialisierten Stadion zu spielen, ist eine stadtweite sportpolitische Debatte eröffnet, die konstruktiv und ergebnisoffen geführt werden muss. Daher sind alle Optionen, von einem Umbau des Olympiastadions bis zu einem Neubau eines Fußballstadions innerhalb der Landesgrenzen eingehend und in ihren Auswirkungen auf das künftige Berliner Sportgeschehen zu prüfen. Wir wollen uns weiterhin für internationale Sportveranstaltungen bewerben können. Das Berliner Olympiastadion ist dafür weltweit ein unverzichtbares Markenzeichen – für den Fußball und für die Leichtathletik. Wir wollen die Vielfalt des Sports sichern und ausbauen. Dazu gehört auch, das Anliegen von Hertha BSC aufzugreifen und mögliche Varianten offen und zukunftsorientiert zu diskutieren.

Der LSB bietet seine Beteiligung an den Gesprächen an.



3. Frauen-Gymnastik

Ursula Münnich · Fritz-Erler-Allee 120 · 12351 Berlin
 Tel. 030/604 54 74 · Handy 0177/604 54 74 •
 eMail: 3.frauen@tus-neukoelln.de
 Konto: TuS Neukölln 1865 e.V. · 3. Frauen-Gymnastik
 IBAN: DE52 1001 0010 0641 4901 04 • BIC: PBNKDEFF

Liebe Turnerinnen !

Bei einem netten Plausch heute mit einer Nachbarin fiel der schöne Satz: Alt werden ist nichts für Feiglinge. Deshalb kann ich mit gutem Gewissen unserem Mitglied **Ingrid A.** zum 80. Geburtstag am 11. Juli in unserer aller Namen gratulieren. Seit Monaten kämpft Ingrid nun mit ihren gesundheitlichen Problemen, und wir wünschen ihr weiterhin gute Besserung, damit sie bald wieder in unseren Reihen – Gymnastik und Seniorenspiel - erscheinen kann.

Für die Sommermonate sind die Kaffee-Tafeln zum 22. Juli und 26. August angesetzt. Da das Vereinsheim – voraussichtlich – ab August nun im Umbau sein wird, sind evtl. andere Lösungen notwendig.

Auch für die Sommergymnastik, die vom 25. Juli bis 29. August ansteht, werden noch rechtzeitig Angebote bekannt gegeben.

Euch allen wünsche ich eine schöne Sommerzeit und

Gut Sport Eure Ulla



4. Frauen-Abteilung

Brigitte Eggert · Tilburgerstraße 8 · 12359 Berlin
 Tel.: 030/ 715 79 985

Liebe Turnerinnen,

über den Juni gibt es nicht viel Erfreuliches zu berichten: Erst hatte Heike einen Arbeitsunfall und das Fußgelenk bekam einen Knacks, so dass sie für viele Turnabende noch immer ausfällt, dann stolperte Marianne die Treppe hoch und verletzte sich, Stecki ist weiterhin gesundheitlich angeschlagen und auch Karin erholt sich nur mühsam von ihrer OP.

Aber trotz karger Beteiligung haben wir unsere Turnabende unter fachkundiger Leitung wahrgenommen. Sigrid hat uns mit super Übungen für die „ältere Generation“ mit guter Laune fit gehalten und wir möchten ihr dafür ein ganz, ganz großes Lob aussprechen. Auch wenn wir nur Wenige waren, haben wir uns gefreut,

dass wir unseren Freitagabend so harmonisch und gutgelaunt wahrnehmen konnten. Es macht großen Spaß mit Dir, danke liebe Sigrid.

Unseren kranken Turnerinnen wünschen wir gute Besserung. Tapfer haben auch Elke mit ihrer bösen Arthrose und Marianne nach ihrem Treppensturz am Turnen teilgenommen, wir haben Euch bewundert und fanden es super, dass Ihr trotz Schmerzen die Zähne zusammengebissen habt.

So, das waren keine super Nachrichten, aber so ist eben das Leben.

Für die kommenden Monate Juli und August wünsche ich allen Turnkameradinnen nur beste Gesundheit, auf dass wir uns nach den Ferien alle gesund und munter wiedersehen.

Unseren Geburtstagskindern im August schon einmal vorab alle guten Wünsche. Denn es feiern

Heike am 23.8. ihren 53, **Sabine** am 26.8. ihren 55. und am 27.8. **Bärbel** ihren 77. Geburtstag.

Bis bald Eure Marion O.



1. Frauen-Gymnastik-Abteilung

Jutta Bork • Postfach 231 • 12311 Berlin • Tel./Fax: 606 77 50

Monika Czerkaski „Sonderkonto Beitrag“

Postbank Berlin • Kto-Nr.: 813 317-108, BLZ: 100 100 10

Ihr Lieben,

da unsere TuS-Nachrichten in einem Doppelheft im Juli / August erscheinen, fasse ich diesmal einiges zusammen. Ja das 1.Halbjahr 2017 ist nun schon Vergangenheit. Die Sommerhitze hat uns fest im Griff. Regen ist eine Seltenheit.

Zuerst möchte ich unserer Jutta zu ihren Ehrungen durch den Deutschen Turnbund ganz herzlich gratulieren. Liebe Jutta, Deine Abteilung freut sich mit Dir! Du hältst die Abteilung zusammen und bewegst unsere manchmal etwas „faulen Körper“ eifrig und fröhlich durch die Hallen. Danke auch von uns allen dafür.

Nun zum 50. Vereinsjubiläum herzliche Glückwünsche an Margot H. Leider kann sie aus Gesundheitsgründen nicht mehr aktiv am Turnen teilnehmen. Aber sie kommt doch noch zu Weihnachtsfeiern und manchmal zur Kaffeetafel. Gut so Margot.

Zum Thema Kaffeetafel: da müssen wir noch sehen, wie wir das weiter machen können, da das Vereinsheim eine Baustelle wird. Na ja, wir werden es auf die Reihe kriegen.

Beim Turnfest haben einige Turnerinnen fleißig beim Frühstück in einer Turnhalle geholfen. Danke dafür. Es hat ihnen Spaß gemacht.

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Unser letzter Turntag in der Halle ist der 18.7., der 1. Turntag ist der 5.9. Jutta gibt noch bekannt, wie es mit der Sommergymnastik sein wird.

Ich wünsche allen einen schönen, nicht zu heißen, Sommer.

Spruch zum Sommer von Henri Matisse (franz. Maler)

Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will.

Mit vielen Grüßen

Euer Schreiberling Christa



Gymnastik-Tanz-Abteilung
Manfred Vogt · Skalitzer Str. 54 B · 10997 Berlin
Tel.: 030/612 63 86

Das Deutsche Turnfest 2017 ist nun Geschichte und es bleiben die Erinnerungen an ein paar schöne, fröhliche, erlebnisreiche und für die Tanzabteilung auch sehr arbeitsreiche Tage..Die Tanzabteilung hatte nicht nur bei der Stadiongala, beim Festumzug, bei Vorführungen auf den Magnetbühnen der IGA und im Sommergarten, sowie bei der Kinderturn-Show mitgewirkt, sondern auch eine Woche lang zwei Schulen als Gemeinschaftsquartier betreut. Die Regenbogen-Grundschule und die Carl-Zuckmayer-Schule waren Quartier für 460 Turnfestteilnehmer aus der Stadt Mainz und Umgebung. Für diese beiden Quartiere hatten wir zu sorgen, dass sich die Gäste nicht nur bei den Veranstaltungen sondern auch in ihrer Unterkunft wohl fühlten.

Schon Monate vor Beginn des Turnfestes mussten die Quartiermanager zur Schulung. Das erworbene Wissen war dann anschließend in einer kurzen Schulung an die Helfer weiterzugeben. Die Unterbringung der vielen Gäste musste geplant werden und evtl Wünsche und Besonderheiten, wie z.B. Schwerbehinderte, Kleinkinder, unterschiedliche An- und Abreisetage bis hin zu speziellen und gesundheitsbedingten Anliegen bei der Verpflegung waren zu berücksichtigen. In die Planungen mussten die Schulleitung und die Hausmeister mit einbezogen werden. Mit ihnen war zu klären, welche Räume wir nutzen können (z B.. Küche) und inwieweit uns von den Hausmeistern geholfen wird. Protokolle über die Quartiersbesichtigung, und die Schlüsselübergabe waren zu fertigen.

Die Aufgabe der Quartiershelfer war es, die Frühstückssäle herzurichten, das Frühstück vorzubereiten und auszugeben, und anschließend für die Säuberung der

Essensplätze zu sorgen,. Sehr wichtig war die ständige Besetzung der Eingangskontrolle, denn Sicherheit war beim Turnfest sehr wichtig. Kurz gesagt, die Tanzabteilung hatte für diese zwei Schulen dafür zu sorgen, dass sich die Gäste wohl fühlten. Ja und schließlich musste nach der Abreise der Turnfestteilnehmer alles wieder abgebaut und besenrein an die Schulen übergeben werden. Die Helfer und Helferinnen waren in drei Schichten tätig. Dies alles ist von Monika Winkelmann trotz gesundheitlicher Einschränkungen hervorragend geplant und geleitet worden. Dass es kaum Pannen gab, ist ihrer präzisen Vorbereitung zu verdanken. Ein dickes Dankeschön, liebe Moni für deinen Einsatz.

Als am Anreisetag 460 Gäste über die Schulen und über uns mit vielen Fragen herfielen, bekamen wir erst einmal einen Schreck und wir waren beeindruckt von den vielen Menschen, für deren Wohlergehen wir nun verantwortlich sein sollten. Aber wir haben klaren Kopf behalten und uns auf die Routine einiger Helferinnen verlassen und mit Mut und Freude unsere Aufgaben erledigt. Und wir haben in unseren Anstrengungen nicht nachgelassen, obwohl wir in der zweiten Wochenhälfte mit einem enormen Schlafdefizit zu kämpfen hatten. Wir können behaupten, dass uns fast alles gelungen ist. Jedenfalls haben uns die Gäste mit Lob und Anerkennung versehen. Wir haben nur zufriedene Gäste erlebt. Der Udenheimer Turnverein 1861 hat uns zum Dank folgende Zeilen hinterlassen: "Wir danken den Schrilla Schrollen für die guten Stullen, die nette Betreuung von früh bis spät,ihr habt gemacht, was geht."

Diese Zeilen schrieb uns der Bürgermeister des Ortes Udenheim, der sich nicht zu schade war, mit seinen Sportlern zusammen in der Schule zu wohnen. An dieser Stelle möchte ich allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz und die Freude bei der Arbeit sagen."

Manfred V.



1. Männer-Abteilung

Manfred Mattick • Tel. 030/603 11 20

e-Mail: manfred.mattick@tus-neukoelln.de

Liebe Turnfreunde,

nach der intensiven Vorbereitungszeit aller Beteiligten geht am Ende auch eine solche Großveranstaltung wie das Deutsche Turnfest schnell vorüber. Aber es war eine ereignisreiche und schöne Woche, die hoffentlich allen Freude gemacht und neue Eindrücke vermittelt hat. Gelegenheit dazu gab es in der Turnfestwoche reichlich.

Unsere Schulbetreuung ist dank Eures engagierten Einsatzes zu jeder Tag- und Nachtzeit bestens verlaufen, hat zwar manchen Tages- und Schlaf-Rhythmus durchgemischt, aber auch viel Spaß gemacht und war eine überzeugende

Gemeinschaftsleistung, die auch von unseren Gästen mit großem Lob bedacht wurde. Vielen Dank nochmals an Euch Alle, die Ihr mit großem Einsatz die ganze Woche über bis zum letzten Zapfenstreich dabei ward. Ausdrücklich erwähnen möchte ich unser super Frühstücksteam der 1. Frauenabteilung (+ Uschi G.), die noch vor dem ersten Hahnschrei topfit zur Stelle waren und mit strahlendem Lächeln jeden Gast begrüßten. So schön kann ein Tag beginnen!

Jetzt zum sportlichen Teil des Turnfestes mit den Ergebnissen der stark besetzten Wahlwettkämpfe unserer Turner (teils als Fach-WK Geräteturnen, teils als Misch-WK aus Turnen, Schwimmen, Leichtathletik), wobei abgestufte Anforderungen innerhalb der einzelnen Altersgruppen galten. Herzliche Glückwünsche an Euch Alle:

Alters-Gruppe	Turner	Punkte	Rang
M 45 - 49	Ingo Zinke	34,23	42
M 45 - 49	Harald Mattick	28,90	72
M 50 - 54	Dirk Konieczka	35,82	77
M 55 - 59	Rainer Buckenauer	38,20	27
M 65 - 69	Norbert Kattein	24,90	11
M 75 - 79	Manfred Mattick	25,60	4
M 80 +	Klaus Rothberg	18,40	15

Nach dem Titanen-Kampf am 30.06./02.07. startet als nächster Höhepunkt die von Norbert wieder gründlich vorbereitete **4-Tages-Radtour vom 13.-16.07.2017**, die nach dem Start in Potsdam am ersten Tag unser Standquartier in Brandenburg/Havel ansteuert, worauf an den Folgetagen mehrere Rundkurse durch das abwechslungsreiche Havelland folgen.

In der Woche darauf beginnen die Sommerferien in Berlin, so dass wir am Dienstag, 18.07.17 unseren letzten Sportabend in der Halle haben und **ab Freitag, 21.07.17, unsere Freiluft-Faustballsaison beginnt.**

Ich wünsche Euch allen noch viele schöne Sommertage.

Euer Manfred



Eine pralle Turnfest-Woche liegt hinter uns – und der TuS Neukölln war mit vielfältigen Aktivitäten dabei. Selbst bei bestem Willen konnte Jeder immer nur kleine Ausschnitte der umfangreichen Sportangebote, Wettkämpfe, Shows, Vorführungen wahrnehmen.



Am Eröffnungstag hielt beim Festzug unsere Fahnenmannschaft die ehrwürdige TuS-Fahne hoch und erwarb das begehrte Turnfest-Fahnenband. Vorangegangen war allerdings eine mehr als 3-stündige Wartezeit für die als Gastgeber zuletzt startende Berliner Abordnung, die sie ebenso wie unsere am Festzug teilnehmende Tanzabteilung sehr tapfer ertragen hatten. Ein herzlicher Dank an Euch.

Eine große Zahl unserer TuS-Kinder, Jugendlichen und Frauen aus der Mädchen- und der Tanzabteilung erfreuten bei der Stadiongala im Olympiastadion – nach den vielen vorangegangenen Probestritten – die Zuschauer bei den farbenprächtigen, wirkungsvollen Großraum-Bildern und gelungenen Choreografien. Etwas schade nur, dass doch recht viele Plätze im weiten Stadionrund frei geblieben waren.

Unsere Turnerinnen und Turner der Rhönradabteilung, Knabenabteilung und 1.Männerabteilung absolvierten erfolgreich ihre Wettkämpfe und erwarben die Sieger-Medaille.

Mit attraktiven Vorführungen beteiligten sich die Mitglieder unserer Tanzabteilung und Mädchenturnabteilung an den Show-Programmen auf der Magnetbühne der IGA und bei der Kinderturnshow.

Neben all diesen Aktivitäten waren viele TuS-Mitglieder auch in die Betreuung unserer Turnfestgäste in den von uns übernommenen 3 Gemeinschaftsquartieren stark eingebunden. So betreute die Tanzabteilung die benachbarten Schulen in der Morusstr. und Kopfstr. mit einer großen Gästezahl und die 1. Männerabteilung gemeinsam mit der 1. Frauen-Gymnastikabteilung die Schule in der Hannemannstraße.

Der Vereinsvorstand bedankt sich vielmals bei allen unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für Euer Engagement. Ihr Alle habt unseren TuS Neukölln und unsere Stadt mit Eurem Einsatz hervorragend vertreten und ein von sehr vielen Gästen anerkanntes Zeichen einer herzlichen Gastfreundschaft gesetzt.

Vereinsfrauenwartin

Jutta Bork • Postfach 231 • 12311 Berlin • Tel. 030/ 606 77 50

Liebe TuS-Frauen,

das Internationale Deutsche Turnfest liegt erfolgreich hinter uns. Es war eine tolle Zeit für alle Beteiligten. Unser Turnfestwart Manfred M. – wie wir vom Frühstücksdienst in der Hannemannstr. fanden „Bester Turnfestmanager 2017“ – hatte in den Juni-Nachrichten die TuS-Mitglieder anschaulich über die Aktivitäten der teilnehmenden „Tussis“ informiert.

Am 23.06.2017 ging es, von Gerda St. wieder gut organisiert, auf die Bus-Tagesfahrt Richtung Teupitz. Wir erhielten u.a. eine Führung durch die markante Heilig-Geist-Kirche in Teupitz mit den interessanten Ausführungen des Pfarrers dieser Kirche. Nach dem Mittagessen starteten wir mit dem Fahrgastschiff zur 4-Seen-Fahrt durch das Dahme-Seen-Gebiet (Teupitzer-, Schweriner-, Zemmin- und Schulensee sowie retour).

Von Teupitz aus ging die Busfahrt dann über Landstraßen zu einer Fischerei am Wolziger See. Nach dem Kauf von leckerem Fisch fuhren wir weiter nach Berlin. Es war wieder eine gelungene, schöne Auszeit, für welche ich mich bei Gerda mit einem kleinen Präsent bedankte.

Nun hoffe ich auf rege Beteiligung an der Sommergymnastik 2017 während der Schulferien. Erster Dienstag ist der 25.07.2017 und wenn alles klappt, der letzte Dienstag der 29.08.2017. Da sich der Baubeginn seitens des Bezirksamtes an unserem Vereinsdomizil verzögert, findet also unsere Sommergymnastik vorab wie gewohnt auf dem Lipschitz-Sportplatz statt, nämlich von 18–19.00 Uhr mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim. Sofern es Änderungen gibt, erfolgen weitere Informationen. Also, auf geht's.

Die mir zuteil gewordene Ehrung durch den Deutschen Turnbund hat mich total überrascht und sehr gefreut. So bedanke ich mich ganz herzlich beim geschäftsführenden Vorstand für seine Initiative.

Auf die Sommergymnastik freut sich

Eure Jutta



Faustball

Jörg Steinbrück · Liningstraße 48 · 12359 Berlin

Tel. 030/ 23490253 ·

dienstlich DAK-Berlin 030/ 992 890 921 08

Postbank Berlin - Karin Steinbrück • BIC: PBNKDEFF •

IBAN: DE25 1001 0010 0201 2491 06 •

Die Faustballer gratulieren 2 Jubilaren herzlich zum Geburtstag.

Peter Klein feierte seinen 75. Geburtstag und **Jürgen Koch** feierte seinen 65. Geburtstag.

Nachdem unsere Männer Bezirksligamannschaft mit einem Fehlstart in Folge von Krankheit und Urlaub in die Feldsaison gestartet war konnte am zweiten Spieltag Boden gut gemacht werden. In Bestbesetzung und gut aufgelegt wurden alle 4 Spiele gewonnen. Damit kletterte die Mannschaft auf den zweiten Platz in der Tabelle.

Überschattet wurde der Spieltag von zwei schweren Verletzungen von Spielern anderer Vereine. Ein Sportler brach sich gleich 5 Rippen und ein zweiter 2 Stunden später das Schlüsselbein. Beiden wünschen wir gute Genesung! Klingt wie Verletzungen beim Kampfsport – war aber nur Faustball und ohne Einwirkung eines Gegners.

Sportliche Grüße wünscht Klaus



2. Frauen-Abteilung

Anita Ostrogorsky • Alt-Britz 54 • 12359 Berlin

Tel. 030/ 606 19 60

Liebe Turnkameradinnen,

im Juni hatten **Marianne H., Wiltraud, Monika** und **Renate** Geburtstag. Nachträglich gratulieren wir sehr herzlich. Wir wünschen, dass Freude, Gesundheit, Glück und Optimismus Euch immer begleiten werden.

Jede neue Idee durchläuft drei Entwicklungsstufen: In der ersten wird sie belacht, in der zweiten wird sie bekämpft, in der dritten ist sie selbstverständlich.

(Arthur Schopenhauer 22.02.1788-21.09.1860, deutscher Philosoph)

Für den Terminkalender:

Letzter Turnabend **vor** den Sommerferien 2017: 14. Juli.

Erster Turnabend **nach** den Sommerferien 2017: 08. September.

Allen, denen es zurzeit gesundheitlich nicht so gut geht, wünsche ich auf diesem Wege "BALDIGE GENESUNG". Im Englischen verwendet man nur zwei oder drei Wörter. Dort sagt man nur noch "Get well" oder vielleicht noch "Get well soon" – und alles ist gesagt.

Eine schöne Sommerzeit, einschl. erlebnisreicher Urlaubstage, die immer viel zu schnell vorüber sind, wünsche ich Euch und Euren Familien.

Das war's in diesem Monat von

Barbara



Fit im TuS

Heike Kuckuck · Stephanstr. 8 · 12167 Berlin

Tel.: 030-684 09 186 · Handy: 0172/ 89 86 131

Konto TuS Neukölln 1865 e.V./ Fit im TuS

IBAN: DE03 1001 0010 0630 6521 09 · BIC: PBNKDEFF

Am 4. Juni 2017 verstarb unser ältestes Vereinsmitglied

Luise Fischer

geb. 21. 1. 1916. Wenn die Kraft zu Ende geht, ist der Tod nicht sterben, sondern Erlösung, so die traurige Mitteilung der Angehörigen.

Im August 1947 erhielt der TuS seine Lizenz, geboren aus verschiedenen Vorläufern (TV Jahn, TV Friesen, VfL Neukölln). Schon als Kind war Luise lange Jahre in einem dieser Vereine Mitglied. Später war sie zusammen mit Karl Reinsch sozusagen Start-Mitglied des Hin- und Wieder-Kurses (1998) und dann Vollmitglied seit der Abteilungsgründung 2001/ Fit über 50.

Als Luise 2016 ihren 100. Geburtstag feiern konnte, hat sie die zahlreichen Glückwünsche einiger Abteilungen des Vereins genießen können. Jetzt war nach verschiedenen Umständen und einem Sturz ihr Lebenswille gebrochen.

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung (12.07.17) in aller Stille im engsten Familienkreis statt.

Jörg Steinbrück
Vereinsvorsitzender

Ursula Hänisch
Fit über 50

Fit über 50

Hallo, ihr Fitten 50er !

Unser agiler Pressewart **Jürgen Herbrig** wird am 11. Juli seinen 75. Geburtstag feiern. Dazu gratulieren wir Dir von ganzem Herzen und wünschen vor allem Gesundheit! Seine Frau Karin hat ihn, nach der Pensionierung, in die Gymnastik-Gruppe „integriert“, (um nicht zu sagen geschleppt). So ist er fit, schlank und unternehmungslustig geblieben, und er hat die Medienpräsenz des TuS – speziell in der lokalen Presse – erfreulich verstärkt.

Sport Fit Eure Ulla

Wanderung zur Pfaueninsel



Am Mittwoch, den 21. Juni 2017, zogen zehn wanderbegeisterte Turner/innen bei strahlendem Sonnenschein los, um die Pfaueninsel zu erkunden. Kurz hinter dem Glienicker Schloss begann unsere Wanderung, und bald sahen wir die Ruine der Teufelsbrücke. Sie wurde 1838 im Volkspark Glienicke auf Wunsch des Prinzen Carl von Preußen als Ruinenbrücke erbaut und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Leider stürzte der Mittelpfeiler im Oktober 2009 durch ein Unwetter ein, und die Brücke wurde zur echten Ruine. Der Wiederaufbau ist in Planung, aber noch nicht vollständig geklärt.

Später gingen wir am historischen Wirtshaus Moorlake vorbei. Es liegt in einer kleinen Bucht der Havel mit Blick auf das andere Ufer mit der Heilandskirche und dem Schloß Sacrow. Danach erreichten wir das Blockhaus Nikolskoe, auch Russisches Haus genannt. Dort legten wir eine

kleine Pause ein. Es wurde 1819 auf Wunsch von König Friedrich Wilhelm III. anlässlich des Besuchs seiner Tochter Charlotte und ihres Mannes Nikolaus (späterer russischer Zar) errichtet.

Anschließend schauten wir uns die ganz in der Nähe liegende Kirche Peter und Paul an. Um 12 Uhr erreichten wir unser Restaurant - Wirtshaus zur Pfaueninsel - an der Anlegestelle der Fähre. Dort haben wir vorzüglich bei netter Bedienung gespeist.

Mit der Fähre erreichten wir die Pfaueninsel in deren Park Tiere und Sehenswürdigkeiten uns außerordentlich beeindruckt haben (Tiergehege, Brunnen, Meierei und Schloß).

Zum Abschluss nahmen wir in einem Hofcafé nahe S-Bhf. Wannsee noch einen Eiskaffee mit Schuss ein.

Danke, lieber Elko, es war ein wunderschöner Tag.

Doris H.

Stammbahnwanderung 2

Am 24. Mai 2017 trafen sich 17 wander-lustige Sportler am S-Bhf. Wannsee zur 2. Stammbahnwanderung. Die Stammbahn war die erste Eisenbahn Preußens von 1838. Sie führte von Berlin nach Potsdam und die Fernverkehrszüge bis nach Magdeburg

Unser Weg führte uns zur Erinnerungstafel des Jagdschlusses Dreilinden, dieses wurde 1869 erbaut und war der Lieblingsaufenthalt des Prinzen Friedrich Karl. Von den drei namensstiftenden Linden sind noch heute zwei zu sehen, das Jagdschloss im Schweizer Stil nicht mehr. Im 5. Wanderungsband: "Fünf Schlösser" widmet Fontane Dreilinden und dem Prinzen Friedrich Karl ausführliche Kapitel.

Weiter ging es auf einem Waldweg Richtung Trasse zur Friedhofsbahn. Das war die Bahnstrecke Berlin-Wannsee nach Stahnsdorf. Sie unterquerte die nach 1945 demontierte Stammbahn. Diese Bahnlinie wurde geplant, weil in Berlin die Friedhöfe belegt waren, und daher wurden die in Berlin Verstorbenen in Stahnsdorf beigesetzt.

Danach gelangten wir auf die alte Reichs-autobahnstraße, die heute noch zu erahnen ist. Über einen herunter führenden Hang kamen wir zum Teltowkanal, und ein romantischer, schmaler Weg führte uns lange am Kanal entlang. Wir freuten uns über alte Wildrosenbüsche und von Bibern angenagte Baumstämme, sowie die üppige Vegetation.

Nach einer eingelegten Trinkpause liefen wir weiter zur Hubertusbrücke. Gegen 13 Uhr erreichten wir unser Restaurant Forsthaus am Wannsee, wo wir unser vorbestelltes Mittagessen einnahmen. Ein großer Teil der Gruppe machte anschließend noch eine kleine Wanderung zum Kaffeetrinken. Mit dem Bus 118 ging es zurück zum S-Bhf. Wannsee und von dort Richtung Heimat.

Danke, lieber Elko, für die informative mit lustigen Anekdoten geschmückte, interessante Wanderung.

Doris Horn



Hallo Sportfreunde,

es regnet zur Zeit in Strömen, hoffen wir auf eine schönere Sommerzeit. Auf jeden Fall findet unser letztes Turnen in der Halle am 18. Juli und das erste Turnen wieder in der Halle am 5. September 2017 statt.

In der Zwischenzeit dürfen wir auf dem Sportplatz Lipschitzallee uns drehen, wenden, springen und dehnen. Die erste Gymnastik auf dem Sportplatz ist am Dienstag, den 25.7. und in diesem Jahr das letzte Mal am Dienstag, den 29.8.2017.

Am 25. Juli und 1. August wird Doris die Vorturnerin sein. Ebenfalls am 1. August darf unsere Abteilung "Fit im TuS" für das leibliche Wohl aller Aktiven und Gäste sorgen. Es wäre schön, wenn viele von uns dabei helfen.

Da dieses Heft eine Doppelausgabe ist, gratulieren wir allen Juli und August Geborenen herzlich zum Geburtstag.

Das sind im Juli: am 10. **Jürgen**, am 18. **Beate** und am 22. **Elfi** und im August: am 1. **Elko** und am 17. **Christa K.-W.**..Wir wünschen Euch zu Eurem Wiegenfeste nur das Allerallerbeste, bleibt gesund und froh wie der Mopps im Paletot und habt im rechten Augenblick ein Quäntchen Glück.

Herzlichst Eure Sportfreunde vom Fit-im-TuS.

Nun bleibt mir nur noch uns eine schöne Sommerzeit zu wünschen, mit viel Sonne, Wärme und dem richtigen Lichtschutzmittel, der uns vor dem Sonnenbrand schützt. Hoffen wir aufs Beste.

Mit freundlichen Grüßen
Birgit Hitzemann



**Ich wünsche allen Sportfreunden und Ihren
Familien sonnige Tage
und einen erholsamen Urlaub**

der Pressewart

TuS-Neukölln / TuS-Nachrichten Impressum

Vereinsvorsitzender: Jörg Steinbrück • Tel.: 030/234 902 53
e-Mail: j.steinbrueck@tus-neukoelln.de
Geschäftsstelle: Vereinsheim Lipschitzallee 29, 12351 Berlin
Tel. 030/687 57 56 • e-Mail: geschaeftsstelle@tus-neukoelln.de
Geschäftszeit: Donnerstag 19:00 bis 21:00 Uhr
Sprechzeiten: Dienstag 14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 21.00 Uhr
Bankverbindung: Postbank Berlin • IBAN: DE28 1001 0010 0052 5851 06 •
BIC: PBNKDEFF
TuS-Neukölln 1865 e.V.

Der Turn- und Sportverein Neukölln 1865 e.V. ist folgenden Fachverbänden des Landessportbundes Berlin (LSB) angeschlossen:

Berliner Basketball Verband e.V. • Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund e.V.
Handball Verband Berlin e.V. • Leichtathletik Verband e.V.
Berliner Triathlon Union e.V. • Verband Berliner Sportkugler e.V.
Behinderten-Sportverband Berlin e.V. • DFBL-Deutsche Faustball-Liga e.V.

Der TuS-Neukölln ist Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) und des Deutschen Jugendherbergswerk (DJH)

Homepage: <http://www.tus-neukoelln.de>

Vereinspresse- und Werbewart: Hans-Jürgen Herbrig
Tel.: 030/681 15 97 • e-Mail: hajueher@tus-neukoelln.de

Die TuS-Nachrichten erscheinen 10 x jährlich.
Die Kosten sind für Vereinsmitglieder im Jahresbeitrag enthalten.

Die Artikel erscheinen in Eigenverantwortung des Verfassers und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder des Vorstandes wieder.

Druck: Druckerei Conrad GmbH, Breitenbachstr. 34 – 36, 13509 Berlin,
Tel.: 030-4020530

